

Modulcode (1.)	Modulbezeichnung (2.)	Zuordnung (3.)
6433	Massivbau III	BA
Stand: 01.02.2015	Studiengang (4.)	Allgemeines Bauingenieurwesen
	Fakultät (5.)	Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung

Modulverantwortlich (6.)	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Kaleta
Modulart (7.)	P (Pflichtmodul)
Angebotshäufigkeit (8.)	jährlich
Regelbelegung / Empf. Semester (9.)	6. Semester (Sommersemester)
Credits (ECTS) (10.)	4
Leistungsnachweis (11.)	Prüfungsleistung, Klausur (120 Minuten)
Unterrichtssprache (12.)	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul (13.)	3431, 4432 (Massivbau I und II)
Modul ist Voraussetzung für (14.)	6491 (Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau und Sanierung)
Moduldauer (15.)	1 Semester
Notwendige Anmeldung (16.)	nein
Verwendbarkeit des Moduls (17.)	Bauingenieurwesen

Lehrveranstaltung (18.)	Dozent/in (19.)	Art (20.)	Teilnehmer (maximal) (21.)	Anz. Kurse (22.)	SWS (23.)	Workload		
						Präsenz (24.)	Selbststudium (25.)	
1	Massivbau III	Prof. Dr. Kaleta	Vorlesung	120	1	2	30	10
2	Massivbau III	Prof. Dr. Kaleta	Übung	30	3-4	2	30	50
Summe						4	60	60
<b>Workload für das Modul (26.)</b>							<b>120</b>	

Qualifikationsziele (27.)	<p>Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme am Modul über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Erfassung des Tragwerksverhaltens und Erfassung der mechanischen Vorgänge zu ausgewählten Problemen des Stahlbetonbaues.</p> <p>Sie können die Bemessung, die Nachweisführung und konstruktive Durchbildung ausgewählter Stahlbetonbauteile durchführen.</p>
Inhalte (28.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbewehrter Beton;</li> <li>• Unbewehrte und bewehrte Wände;</li> <li>• Punktförmig gestützte Platten;</li> <li>• Einfachen Gründungen (Einzel- und Streifenfundamente);</li> <li>• Stahlbetonfertigteile, insbesondere Elementdecken, Elementwände und Fundamente;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisierung und räumliche Steifigkeit von einfachen Bauwerken;</li> <li>• Diskontinuitätsbereiche mit Stabwerkmodellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– konzentrierte Lasteinleitungen,</li> <li>– Wandartige Träger, Scheiben und Konsolen,</li> <li>– Rahmenecken, Richtungsänderungen,</li> <li>– Querschnittssprünge, Aussparungen und große Öffnungen.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Vorleistungen und Modulprüfung</b>	<p style="text-align: right;">(29.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Vorleistung für die Modulprüfung erforderlich;</li> <li>• Abschlussprüfung ist eine Klausur mit 120 Minuten;</li> <li>• Bewertung der Klausur mit Noten 1 - 5;</li> <li>• Modulnote fließt entsprechend der Credits in die Gesamtnote ein.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p style="text-align: right;">(30.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• F. Fingerloos, J. Hegger, K. Zilch: Der Eurocode 2 für Deutschland, Berlin: Beuth und Ernst &amp; Sohn. 2010;</li> <li>• DAfStb, Heft 600: Erläuterungen zu DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA (Eurocode 2), 1. Auflage 2012;</li> <li>• DAfStb, Heft 599: Bewehren nach Eurocode 2, 1. Auflage 2013</li> <li>• Wommelsdorf/Albert: Stahlbetonbau, Bemessung und Konstruktion, Teil 1 und Teil 2, Werner Verlag 2011/12;</li> <li>• Avak/Conchon/Aldejohann: Stahlbetonbau in Beispielen, Teil 1 und 2, Werner Verlag 2012/13;</li> <li>• Goris, A.: Stahlbetonbau-Praxis nach Eurocode 2, Band 1 und 2, Berlin: Bauwerk 2011</li> </ul>